

VfL-Reserve glättet die Sorgenfalten

Fußball-Leistungsklasse: „Sechserpack“ auch gegen Baris

WILDESHAUSEN (ll) • Der zweite „Sechserpack“ innerhalb von nur vier Tagen brachte der Reserve des VfL Wildeshausen die Tabellenführung in der Fußball-Kreisleistungsklasse zurück. Im Nachholspiel schlug die Elf von Trainer Ulrich Bohrer den SV Baris II am Dienstagabend mit 6:0 (3:0) und durchbrach damit die „Schallmauer“ von 50 Punkten. Im Nachbarschaftsderby setzte sich der SC Colnrade nicht ganz unerwartet mit 2:0 (0:0) bei GW Kleinenkneten durch.

VfL Wildeshausen II - SV Baris II 6:0 (3:0): Die Sorgenfalten, die die „Erste“ Trainer Uli Bohrer in der Bezirksliga bereitet, „glättet“ die Reserve durch ihre Erfolge in der Leistungsklasse. Durch die Zurückeroberung der Tabellenführung hat die Reserve alle sportlichen Möglichkeiten aufzusteigen, wenn denn doch nur auch die erste Mannschaft mitspielen und den Klassenerhalt schaffen würde. Auch wenn das 6:0 gegen Baris makellos er-

scheint, hatte Trainer Bohrer einiges auszusetzen. Vor allem die Chancenverwertung schlug ihm auf den Magen. Vor dem 1:0 durch Kai Schmale (28.) hätten Benjamin Bohrer, Norman Seeger, Julian Büttelmann sowie Schmale schon mehrmals vollstrecken müssen. Mit den Treffern zum 2:0 (30.) und 3:0 (37.) sorgte dann Norman Seeger zur Halbzeitpause für die Vorentschei-

- Colnrade siegt im
- Derby verdient 2:0

dung. Einziger Kritikpunkt an den Torschützen: „Er hätte etwas mannschaftsdienlicher spielen müssen“, so Bohrer. Nach der Pause trafen dann der von der „Dritten“ ausgeliehene Martin Brockmann (49.), mit fast 47 Jahren der absolute Senior auf dem Platz, sowie Verteidiger Niklas Badur (52.) und erneut Norman Seeger (67.).

GW Kleinenkneten - SC Colnrade 0:2 (0:0): Der Respekt, den Kleinenknetens Trainer Karl-Heinz Bährens

dem Sportclub Colnrade entgegen brachte, war nicht unbegründet. „Die Spieler sind jünger, spritziger und waren mannschaftlich geordneter“, erkannte Bährens hinterher neidlos den Sieg der Gäste an. Die Colnrader waren von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft und hätten durch ihr gepflegtes Spiel nach vorne schon früh den einen oder anderen Treffer verdient gehabt, während die Gastgeber zu keiner nennenswerten Torchance kamen. Doch die Gäste mussten lange auf den Führungstreffer warten. Erst in der 74. Minute war es soweit: GWK-Spieler Sebastian Jaschob sah nach einem Foul die Ampelkarte, der schnell ausgeführte Freistoß überraschte die GWK-Abwehr und Dennis Gottwald zog aus 14 Metern ab ins lange Eck zum 0:1. Das 0:2 (87.) war reine „Chefsache“. Jörg Schliehediels legte auf und Spielertrainer Dietrich Kirchhoff verwandelte aus gut 16 Metern, für GWK-Keeper Dietmar Kohls unerreichbar.



Harald Lehnhof (rechts) feierte mit dem SC Colnrade am Dienstagabend einen verdienten 2:0-Derbysieg bei GW Kleinenkneten. Foto: Kellmann